

AUSSCHREIBUNG

Jahresausstellung der GEDOK München 2021 im Kunstverein Landshut

Herrngasse 375

84028 Landshut

„ein ungeschriebener Roman“

Eröffnung: 10.09.2021 19.30 Kunstnacht in Landshut

Ausstellungsdauer: 11.09 – 03.10.2021

An einem Rahmenprogramm wird noch gearbeitet

Bewerbung beginnt ab 01.05 – 15.05.2021

Es wird keine Einreichungsgebühr erhoben.

Konzept zur Jahresausstellung 2021 im Kunstverein Landshut

„ein ungeschriebener Roman“

In der Kurzgeschichte „ein ungeschriebener Roman“ von Virginia Woolf die vor 100 Jahren geschrieben wurde begegnen wir einer Erzählerin die in einem Zug, gegenüber einer fremden Frau sitzt. Sie beobachtet die Frau und imaginiert über Seiten eine Lebensgeschichte, die sein könnte. Sie gibt ihr einen Namen, scheint sie immer besser zu kennen und sich in sie hin einzufühlen.

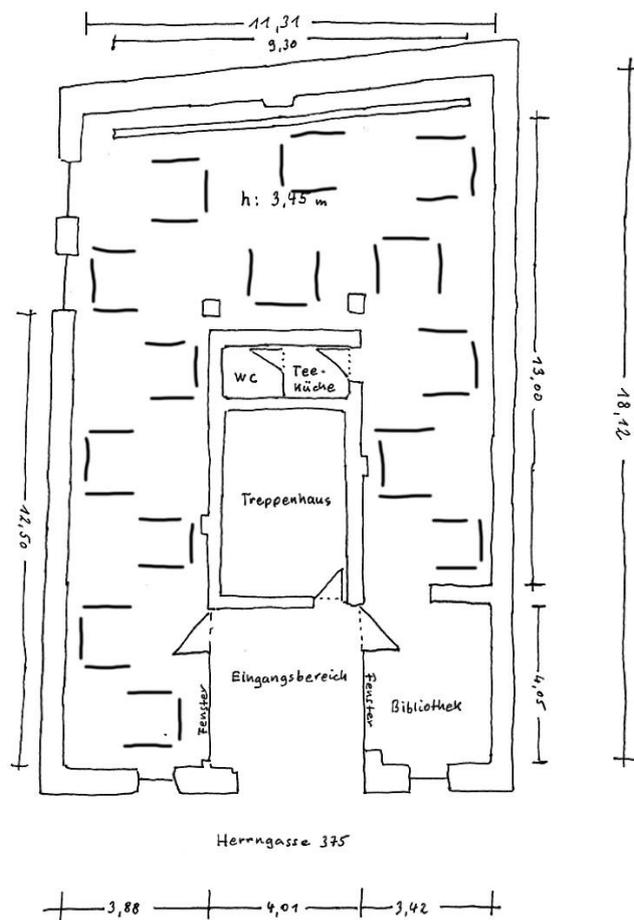
Ähnliche Situationen erleben wir tagtäglich. Verschiedene Schicksale, verschiedene Geschichten und immer der Versuch sich selbst in Bezug zu setzen. Die Idee ist die Künstlerinnen aufzufordern eine ähnliche Begegnung mit dem fremden Gegenüber zu erleben und zu imaginieren. Dies können Frauen vor 100 Jahren sein, die uns den Weg geebnet haben, um heute mehr oder weniger gleichberechtigt zu sein oder die intensive Begegnung mit Virginia Woolf die unglaublichen Fenster aufmacht, in die wir hineinschauen können. Eventuell eine Begegnung mit einer Künstlerkollegin die aus einer anderen Sparte kommt. Wichtig ist die fantasievolle Auseinandersetzung mit dem Gegenüber und mit dem fremden Selbst. Nicht nur die Begegnung mit Personen und ihrem Leben und Ihrer Kunst sind von Interesse, man kann es abstrakter fassen, wie ein Blick in unsere Zukunft, welche immer unklarer und wenig erfreulich scheint.

Es ist eine Idee, eine Anregung zum weiterzuspinnen. Was löst diese Kurzgeschichte bei Künstlerinnen aus, was für Arbeiten werden eingereicht? Wie trifft man eine Auswahl an Arbeiten, die das Thema und die Gedok widerspiegeln?

Virginia Woolf: Ihre sechs besten Kurzgeschichten in diesem Band ist die Kurzgeschichte online vorhanden

Oder gedruckt in dem Band: Ein verwünschtes Haus von Virginia Woolf Erzählungen

Ausstellungsidee



Wir bitten die Künstlerinnen für diese Ausstellung neue Arbeiten anzufertigen. Es gibt eine Formatvorgabe

Höhe 200 cm

Breite zwischen 100 – 150 cm

Wie im Plan zu sehen sollen die Kunstwerke die Ausstellungsarchitektur bilden. Alle Arbeiten werden mit Perlon-Schnüren von der Decke gehängt. Je 3 Arbeiten bilden somit eine Koje/ Abteil wie in der Kurzgeschichte. In den Abteilen können sich die Kunstwerke sowie die Besucher begegnen. Die Arbeiten selbst sind wie aufgefächerte Blätter eines Buches. Es entsteht ein Labyrinth, in dem man sich verirren oder wiederfinden kann.

Es sind auch bis zu 3 Videoprojektionen auf Stoffbahnen möglich. Einen Projektor hat die Gedok zur Verfügung. Weitere müsste Frau selbst organisieren.

Künstlerinnen die 3-Dimensional arbeiten können auch gerne einen Beitrag abgeben, nur ist zu beachten, dass die Arbeit nicht zu schwer sein darf und nur von der Decke zu präsentieren ist. Die Tiefe der Arbeit sollte 6 cm nicht überschreiten.

Performancekünstlerinnen sind herzlich eingeladen auf die Arbeiten zu reagieren.

Musik, Literatur, Angewandte Kunst

Wir möchten euch ausdrücklich bitten bei unserer Ausstellung mitzumachen. Bei Musik und Literatur reicht es wenn die Ideen schriftlich formuliert sind.

Wir laden bis zu 3 Künstlerinnen vom Kunstverein Landshut ein, an der Ausstellung teilzunehmen.

Als Material ist Papier, Transparentpapier Seide, dünne Leinwand/ Nessel, Folie, Fahnenstoff etc. denkbar.

Bei der Technik ist alles möglich, Zeichnung, Malerei, alle Drucktechniken, Stickerei, Scherenschnitt, Fotografie etc.

Das Format muss nicht zwingend gefüllt sein, kann auch nur als Träger fungieren.

Für die Hängung müsste eine schmale Alustange oder ein dünne Holzleiste angebracht werden. Dies kann durch eine schmale Schlaufe, bei Stoff durchgefädelt werden. Bei Papier kann Frau auf eine flache Holzleiste kleben oder tackern. Wobei wir den Künstlerinnen vertrauen, dass sie die ideale Form für ihre Arbeit bestimmen finden.

Im Gespräch mit der Kunstvereinsleitung hat sich herausgestellt, dass bevor der Kunstverein eingezogen ist, in den Räumlichkeiten eine Kunstbuchhandlung war, was wiederum eine neue Bezugsebene zu unserer Ausstellungsidee bildet.

Rechte

Die in der Ausstellung präsentierten Werke bleiben Eigentum der Urheberin. Abbildungen der Werke können für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters (KV Landshut, GEDOK München) unentgeltlich verwendet werden.

Aufwandsentschädigung

Jede teilnehmende Künstlerin (BK und AK) wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € gezahlt.

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungen an

c-ergul@gmx.net

- Unterschriebenes Anmeldeformular; Beschriftung; Name_Vorname_Anmeldeformular_JA21
- Bis zu maximal 2 Arbeiten mit jeweils einer Abbildung; Format: JPG 300dpi; separat für Presse und eventuell Druck;
Beschriftung der JPGs: Name_Vorname_Titel_Entstehungsjahr_Größe_Material
- Kurzes Statement oder Beschreibung zur Arbeit, max. 10 Zeilen und nochmals Titel, Entstehungsjahr, Größe, Technik, Preis; Word Dokument; Beschriftung; Name_Vorname_Statement_JA21
- Kurzer Lebenslauf; Word Dokument; Name_Vorname_Lebenslauf_JA21
- Alles gesammelt in einem PDF für die Jurierung; Name_Vorname_JA21

Bitte im Betreff: Namen/ Bewerbung Jahresausstellung 2021 angeben

Bitte Einsendeschluss 15. Mai.2021 beachten! Nur bei rechtzeitiger Einsendung der gesamten und korrekten Unterlagen ist die Teilnahme möglich. Eine Bestätigung der Einreichung erfolgt per Mail.

Jury

Für diese Jahresausstellung ist eine Fremdjury vorgesehen, damit auch die interne Jury und die Fach Beirätinnen an der Ausstellung teilnehmen können.

Die gelieferten und zu präsentierenden Arbeiten dürfen nicht von den Arbeiten der Bewerbung abweichen

Die Entscheidung der Jury wird grundsätzlich nicht begründet.

Die Benachrichtigung der Jury-Entscheidung erfolgt spätestens bis zum 30. Juni.2021 per Mail

Nach der Jurierung werden den Künstlerinnen die Kontaktdaten der ebenfalls eine jurierte Kollegin mitgeteilt.

Transport und Anlieferung.

Die Künstlerin ist für Auf- und Abbau des Kunstwerkes/-projektes verantwortlich.

Wobei mit der Formatvorgabe ein Sammeltransport denkbar ist, eine Transportversicherung ist jedoch von Seiten der GEDOK München/ KV Landshut hierfür nicht vorhanden.

Aufbauzeitraum wird noch bekanntgegeben.

Ausstellungsmittel

Perlon-Schnüre und Befestigungen für die Decke werden gestellt, um ein einheitliches Bild zu liefern.
Bei Video müssen wir uns absprechen.

Versicherung

Für die Dauer der Ausstellung einschließlich Auf- und Abbauzeit, sind die Arbeiten im Rahmen der
Ausstellungsversicherung der GEDOK versichert

Drucksachen / Werbung

Eine E-Mail-Einladungskarte wird erstellt und rechtzeitig an die Künstlerinnen gesendet.

Einladungskarten werden gedruckt.

Bitte Einladungskarten in der Geschäftsstelle der GEDOK abholen.

Organisation – Koordination

Ergül Cengiz mit neuen Fachbeirätinnen

Kontakt: GEDOK München: T. +49 (0) 89 24 29 07 15 E-Mail: mail@gedok-muc.de

Haftung

Durch die unterschriebene Anmeldung erklären sich die Einsenderinnen mit sämtlichen
vorstehenden Bedingungen einverstanden.

München, Dezember 2020